



Protokoll der Mitgliederversammlung am 21. März 2018

Ort: „Jägerhof“, Neuenhaus 1, Wermelskirchen-Dhünn
Uhrzeit: 18:05 Uhr bis 19:33 Uhr
Teilnehmer: sh. Teilnehmerliste, Anlage 1
Versammlungsleitung: Frau Mahler
Protokoll: Frau Zahn/Herr Deubel

1. Begrüßung Frau Mahler

Frau Mahler begrüßt die Teilnehmer.

2. Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Versammlung ist beschlussfähig, da laut Teilnehmerliste mehr als 10% der Mitglieder (7 Personen) anwesend sind. Die Einladung wurde laut Versammlungsleitung fristgerecht drei Wochen vor der Sitzung verschickt. Die Einladung wurde am 15.02.2018 verschickt.

3. Ernennung des Schriftführers:

Frau Zahn und Herr Deubel werden zum Schriftführer ernannt.

4. Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung:

Das Protokoll der Sitzung vom 10.07.2017 wird einstimmig genehmigt.

5. Bericht des Vorstands (Mitgliederzahl, Aktivitäten, Projektförderung)

Der Bericht wird von Frau Zahn und Herrn Deubel vorgetragen.

Mitgliederzahl

Die Mitgliederzahl hat sich kaum verändert. Bei Vereinsgründung gab es 64 Mitglieder, am 09.03.2017 63 Mitglieder und am 01.03.2018 62 Mitglieder.

Aktivitäten

Im Jahr 2017 wurden folgende Aktivitäten durchgeführt: 89 Beratungsgespräche, neun Vorträge in kommunalen Ausschüssen, acht Teilnahmen an Fortbildungen, ein Projektaufaktabend, fünf Sitzungen des geschäftsführenden Vorstands, zwei Vorstandssitzungen und zwei Mitgliederversammlungen. Hinzu kommen als Aktionen im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit 15 Infoabende in acht verschiedenen Kommunen, die Pflege der eigenen Homepage mit aktuellen Nachrichten, je einen Informationsstand bei den drei Veranstaltungen „Trassentreffen“, „Bergischer Landschaftstag“, „Wipp800“ und die Teilnahme bzw. Mitarbeit bei regionalen und überregionalen Veranstaltungen wie ZeLE, REGIONALE, Agglomerationskonzept, etc.. Es wurden 86 Berichte mit Bezug zu LEADER Bergisches Wasserland in Zeitungen bzw. auf fremden Internetseiten veröffentlicht, ein großer Teil davon beruht auf den vom Regionalmanagement geschriebenen Pressemitteilungen. Das WDR erstellte einen Fernsehbeitrag zu dem bereits umgesetzten Projekt „Behindertengerechte Draisinen“.

Stand der Projektförderung

Bisher Bindung von ca. 866.000 Euro in 14 Projekten

3 Projekte sind in der Umsetzung

Bergischer Fahrradbus



Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums: Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete. Unter Beteiligung des Landes Nordrhein-Westfalen.

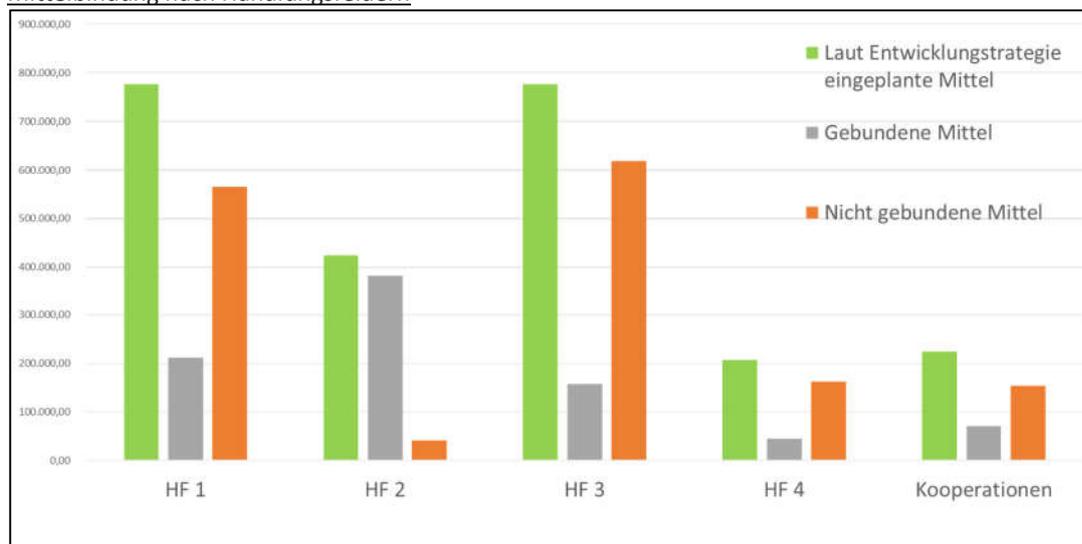
Barrierefreie Draisinen
Förderprojekt für Kinder und Jugendliche des TTC

2 Förderanträge werden zur Zeit von der Bezirksregierung bearbeitet
Freizeitanlage Obergrunewald
Integration und Inklusion vor Ort durch Sport

Projekte nach Handlungsfeldern

Handlungsfeld	Projekte zum 01.03.2018
1 Leben und Arbeiten	3
2 Prävention, Inklusion, Migration	6
3 Tourismus	3
4 Energiewende und innovative ländliche Wertschöpfung	1
Kooperationen	1

Mittelbindung nach Handlungsfeldern



	HF 1	HF 2	HF 3	HF 4	Kooperationen	Summe
Summe gebundene Mittel	209.590 €	382.184 €	157.921 €	45.143 €	71.042 €	865.879 €
Laut Entwicklungsstrategie eingeplante Mittel	776.841 €	424.116 €	776.841 €	207.564 €	224.638 €	2.410.000 €
Nicht gebundene Mittel	567.251 €	41.932 €	618.920 €	162.422 €	153.596 €	1.544.121 €
Quote der gebundenen Mittel je HF	26,98%	90,11%	20,33%	21,75%	31,62%	35,93%



Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums: Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete. Unter Beteiligung des Landes Nordrhein-Westfalen.

Aktuelle Bewerbungen im 4. Projektauftrag

- Touristische Inwertsetzung von Kürten-Hungenbach/Weier
- Das lebendige Zweirad Museum
- Barrierefreier Bogenparcours
- Altes Pfarrhaus Müllenbach-Generationen A-Z
- Umgestaltung der Klosteranlage des ehemaligen Franziskanerklosters, Wipperfürth
- JUCA auf Schultour mit Youthnited - Jugendfestival organisiert von Jugendlichen für Jugendliche 2019-2021
- Barrierefreier Zugang und zielgruppenspezifische Angebote

6. Bericht der Schatzmeisterin zu den Vereinsfinanzen

Frau Mahler trägt den Bericht vor, vgl. Anlage 2

7. Bericht der Kassenprüfer

Herr Dr. Pugell trägt den Bericht der beiden Kassenprüfer vor. Der zweite Kassenprüfer war Herr Frank Herhaus.

„Stellungnahme der Kassenprüfer zum Geschäftsjahr 2017“

Die Kassenprüfer Dr. Bernd Pugell und Frank Herhaus haben am 28. Februar 2018 die Kasse des Vereins Leader Bergisches Wasserland e. V. geprüft. Die Einnahmen betragen 108.045,05 €. Die Ausgaben betragen 114.663,37 €. Das Vereinsergebnis 2017 belief sich auf einen Verlust von 6.618,32 €. Das Vermögen setzte sich aus einem Girokontostand von 27.834,95 € sowie einer hinterlegten Kautions für die Räumlichkeiten und den Schrankenschlüssel in Höhe von 1.215 € zusammen. Die Buchhaltung wurde vom Steuerberater Frank Gröwe erstellt.

Die Buchhaltung wurde sorgfältig geführt. Es wurde die sachliche Zuordnung und die Ablage der Rechnungen anhand von Stichproben überprüft. Es gab keine Beanstandungen.“

Es gab keine Fragen der Mitglieder. Herr Dr. Pugell schlägt daraufhin die Genehmigung der Jahresrechnung und die Entlastung des Vorstands vor.

8. Genehmigung der Jahresrechnung und des Jahresberichts

In offener Abstimmung werden Jahresrechnung und Jahresbericht ohne Enthaltung einstimmig genehmigt.

9. Entlastung des Vorstands:

In offener Abstimmung wird der Vorstand mit zwei Enthaltungen ohne Gegenstimmen entlastet.

10. Wahl der Kassenprüfer:

Herr Dr. Pugell und Frau Bär werden vorgeschlagen. Sie sind beide bereit zu kandidieren. Es gibt keinen Antrag auf geheime Abstimmung. Sie werden mit zwei Enthaltungen in offener Abstimmung als Kassenprüfer gewählt. Beide nehmen das Amt an.

11. Wahl neuer Vorstandsmitglieder

Herr Bürgermeister Persian fragt nach, ob heute vier Personen gewählt werden? Frau Mahler beantwortet ihm die Frage mit Hilfe der Regionalmanager: „Nein, es sollen zuerst zwei Vorstandsmitglieder gewählt werden, danach zwei Mitglieder des geschäftsführenden Vorstands“.

Frau Bosbach schlägt Herrn Uwe Stranz und Herrn Gerhard Wölwer vor und bittet sie, sich vorzustellen. Die beiden stellen sich vor. Es wird keine geheime Abstimmung beantragt. Mit zwei Enthaltungen werden Uwe Stranz und Gerhard Wölwer in offener Abstimmung einstimmig in den Vorstand gewählt. Beide nehmen die Wahl an.

12. Wahl zwei neuer Mitglieder des geschäftsführenden Vorstands

Frau Bosbach schlägt Herrn Uwe Stranz und Herrn Gerhard Wölwer als neue Mitglieder des geschäftsführenden Vorstands vor. Beide stellen sich zur Verfügung. Herr Stranz schlägt Herrn Wölwer als Vorsitzenden vor. Es gibt keinen



Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums: Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete. Unter Beteiligung des Landes Nordrhein-Westfalen.

Antrag auf geheime Abstimmung. Herr Wölwer wird mit einer Enthaltung in offener Abstimmung einstimmig zum Vorsitzenden des Vereins in den geschäftsführenden Vorstand gewählt. Herr Wölwer nimmt die Wahl an.

Frau Mahler schlägt Herrn Stranz als ersten Stellvertreter vor. Herr Stranz wird mit einer Enthaltung in offener Abstimmung einstimmig zum ersten Stellvertreter in den geschäftsführenden Vorstand gewählt. Er nimmt die Wahl an.

13. Vorschlag zur Mittelumschichtung in das Handlungsfeld 2 - Empfehlung des Vorstands zur Mittelumschichtung zwischen den Handlungsfeldern (vgl. Erläuterung).

Der Vorstand empfiehlt der Mitgliederversammlung, zu Gunsten des Handlungsfelds 2 „Prävention, Migration und Inklusion“ Mittel aus anderen Handlungsfeldern umzuwidmen. Dieser Beschluss wurde am 07.12.2017 gefasst. Er schlägt vor, aus dem HF 1 77.684,- €, aus dem HF 3 ebenfalls 77.684,- € und aus dem HF 4 41.513,- €, also insgesamt 196.881,- €, für das HF 2 umzuwidmen.

Frage von Hr. Dr. Pugell: Wieso wird keine Umschichtung aus Kooperationen vorgeschlagen? Herr Deubel erläutert, dass in Kooperationen alle Themen behandelt werden können und dass das Regionalmanagement daher vorgeschlagen hatte, die Mittel für Kooperationen nicht zu verändern.

Frage von Hr. Wölwer: HF 4 sei ein tragendes Konzept für die RES gewesen, eine Mittelumschichtung daraus wäre keine gute Idee. Das Handlungsfeld 4 solle von der Umschichtung ausgenommen werden.

Frau Bosbach weist darauf hin, dass die LAG im dritten Aufruf extra einen Aufruf nur für das Handlungsfeld vier gestartet habe. Leider habe es kaum Nachfrage nach den Mitteln gegeben.

Frau Zahn: Die geringe Nachfrage beruhe unter anderem auf die Anrechnung von Gewinnen im Zeitraum von n+3 und der daraus resultierenden geringen Attraktivität.

Herr Craen befürwortet, dass man den Vorschlag des Vorstands annehmen solle und damit eine erneute Diskussion vermeide.

Es kommt zur Abstimmung. In offener Abstimmung wird die vom Vorstand vorgeschlagene Umschichtung mit den vorgeschlagenen Beträgen bei einer Enthaltung beschlossen.

14. Sonstiges

Frage Prof. Prinz:

Ist es möglich ein Projekt als Versuchsanordnung zu gestalten, ohne dass man den Ausgang kennt. Zum Beispiel könnte man kleine Wasserwerke an der Sülz installieren.

Antwort Frau Mahler:

Eine gute Idee. Man sollte es probieren.

Frage Frau Hüßing:

Besteht die Möglichkeit, Druck auf die Bezirksregierung auszuüben?

Antwort Frau Mahler:

Alle Möglichkeiten wurden bereits ausgeschöpft.

Antwort Herr Wölwer:

Hr. Dr. Tebroke hat persönlich die Regierungspräsidentin Frau Walsken angesprochen.

Anmerkung Herr Stranz:

Diese Probleme gäbe es leider auch bei anderen Fördertöpfen.

Anmerkung Frau Bär:

Die BR brauchte über vier Monate, um eine einfache Frage zu beantworten. Daraufhin habe sich die Einschätzung nach dem Auftragsgeberstatus geändert.

Antwort Frau Mahler:

Es ist schade, dass die ehrenamtliche Arbeit nicht geschätzt wird. Man fühle sich nicht wertgeschätzt. Das Projekt des Dahleauer Turnvereins werde von motivierten Menschen getragen.

Sonstiges:

Frau Zahn:



Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums: Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete. Unter Beteiligung des Landes Nordrhein-Westfalen.

Datenschutzgrundverordnung betrifft auch den Verein, das Regionalmanagement kümmert sich darum.

Projekt von LEADER Bergisches Wasserland kann in einer Ideenschmiede erstellt werden. Alle Mitglieder sind dazu herzlich willkommen.

Ideen können auch an Frau Zahn geschickt werden.

Frage von Prof. Prinz:

Muss das Projekt zu etwas Physischem führen?

Antwort von Frau Zahn:

Ja, es soll etwas sein, dass man vorweisen kann.

Evaluierung:

Frau Zahn berichtet, dass Ende 2018 die Zwischenevaluierung laut dem Plan der RES durchgeführt werden soll.

Frage von Herrn Lietz:

Wer evaluiert?

Antwort von Frau Zahn:

Sowohl das Regionalmanagement, als auch externe Experten werden je nach Thema die Evaluierung durchführen.

Herr Deubel stellt die Ergebnisse der Thünen-Befragung vor, sh. Folien in Anlage 3.

Frage von Prof. Prinz:

Was passierte mit der Befragung des Thünen Instituts?

Antwort von Frau Zahn:

Das ist eine Befragung, die vom Landesministerium durchgeführt wurde, wir haben keine Informationen zum gesamtdeutschen Ergebnissen und zur konkreten Verwendung.

Zusammenfassung von Herr Wölwer: Die Arbeit der LAG und der Regionalmanagements wird gut bewertet, diejenige, auf die wir keinen Einfluss haben, wird schlechter bewertet.

Frau Mahler schließt die Sitzung um 19:33 Uhr.

Anlagen:

- 1) Teilnehmerliste
- 2) Kassenbericht
- 3) Ergebnisse der Thünen Umfrage

Versammlungsleitung
Ursula Mahler

Protokollführerin 1
Céline Zahn

Protokollführer 2
Martin Deubel



Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums: Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete. Unter Beteiligung des Landes Nordrhein-Westfalen.